

[Zur Vollversion wechseln ...](#)



► [Radio Live](#)

[Bundesländer](#)

Neue Heimat für vier Jungkäuze

Vier im April im Tiergarten Schönbrunn geschlüpfte Habichtskäuze werden in einigen Wochen in die freie Wildbahn entlassen. Jetzt haben sie in Volieren vorübergehend Unterschlupf gefunden, um sich langsam an die neue Heimat zu gewöhnen.

„Unsere vier Tiere helfen mit, das Überleben ihrer Art im Freiland zu sichern“, schilderte die Direktorin des Tiergartens Schönbrunn, Dagmar Schratter, die Bedeutung des Wiederansiedlungsprojekts.



APA/Daniel Zupanc

153 Jungkäuze seit 2009 ausgewildert

Im Rahmen des Wiederansiedlungsprojekts des Forschungsinstituts für Wildtierkunde und Ökologie der VetMed Wien wurden seit 2009 schon 153 Jungkäuze, die in Zoos und Zuchtstationen geschlüpft sind, in den

Schutzgebieten Biosphärenpark Wienerwald und Wildnisgebiet Dürrenstein in den Ybbstaler Alpen in Niederösterreich ausgewildert. Im Freiland haben sie mit 50 Jungvögeln fleißig für Nachwuchs gesorgt.

Noch vor 100 Jahren bewohnte der Habichtskauz, nach dem Uhu die zweitgrößte Eule Mitteleuropas, die Wälder Österreichs. Gegen Mitte des 20. Jahrhunderts galt die Art bei uns als ausgestorben.

„Hietzi“ wird im Wienerwald leben

Die Hietzinger Bezirksvorsteherin Silke Kobald (ÖVP) übernahm die Patenschaft für die Schönbrunner Habichtskäuze und verlieh einem der vier Jungkäuze den Namen „Hietzi“. „Auch im Bezirk Hietzing, im Gebiet des Biosphärenparks Wienerwald, gibt es einen Freilassungsort im Rahmen dieses Projektes, weil diese seltenen Vögel hier gute Lebensbedingungen vorfinden“, sagte Kobald.

Links:

[Habichtskauz Wiederansiedlung](#)

[Tiergarten Schönbrunn](#)

[Zur wien.ORF.at-Startseite](#)

[Zum Seitenanfang](#)

[Zur Vollversion wechseln](#)

► [Radio Wien](#) ► [Wien heute](#) ► [Volksgruppen](#) ► [Landesstudio](#)

[Impressum / Offenlegung](#)